

ifo Geschäftsklima Ostdeutschland gefallen

Dresden, 28. Januar 2021 – Die Stimmung der ostdeutschen Unternehmen kühlte sich im Januar spürbar ab. Der ifo Geschäftsklimaindex für die gesamte regionale Wirtschaft fiel von 92,4 auf 88,7 Punkte. Sowohl die Lageeinschätzungen der Umfrageteilnehmenden wie auch deren Erwartungen verschlechterten sich deutlich gegenüber dem Dezember.

Im ostdeutschen *Verarbeitenden Gewerbe* erwärmte sich das Geschäftsklima im Januar leicht. Die laufenden Geschäfte bewerteten die Industrieunternehmen genauso gut wie im Vormonat. Ihren Ausblick auf die kommenden sechs Monate hoben sie etwas.

Im ostdeutschen *Dienstleistungssektor* fiel der ifo Geschäftsklimaindex kräftig. Sowohl Lageeinschätzungen als auch Geschäftserwartungen gingen stark zurück.

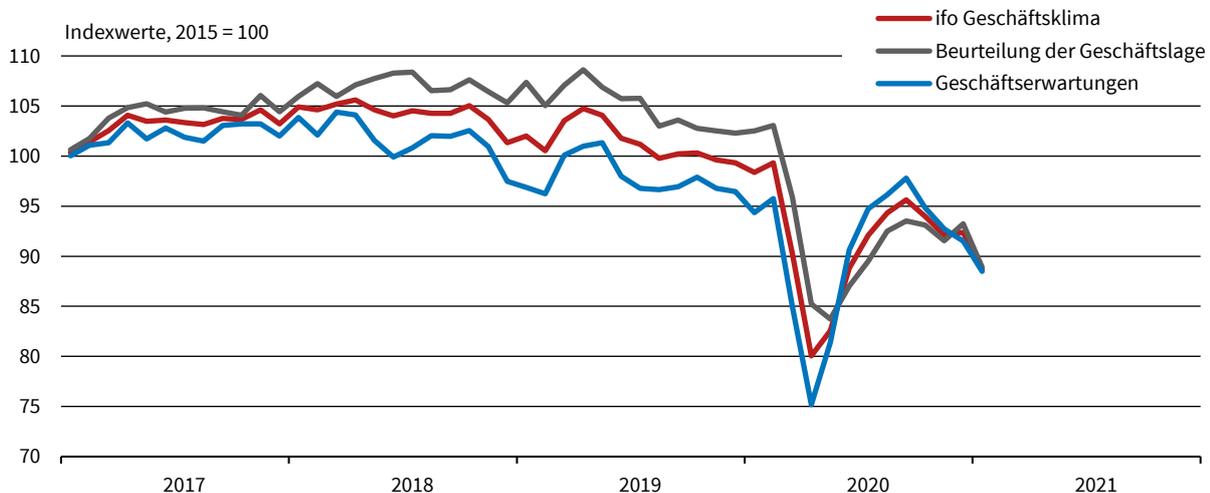
Im ostdeutschen *Handel* brach die Stimmung ein. Besonders ausgeprägt war der Einbruch bei den Lageeinschätzungen. Im Großhandel bewerteten die Befragungsteilnehmenden Lage und Erwartungen weniger schlecht als im Einzelhandel.

Im ostdeutschen *Bauhauptgewerbe* trübte sich die Stimmung im Januar kräftig ein. Die befragten Bauunternehmen senkten ihre Lageeinschätzungen und ihre Erwartungen überaus deutlich.

Joachim Ragnitz und Marcel Thum
Geschäftsführer ifo Institut, Niederlassung Dresden

ifo Geschäftsklima Ostdeutschland^a

Saisonbereinigt



^a Verarbeitendes Gewerbe, Dienstleistungssektor, Handel und Bauhauptgewerbe.
Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Januar 2021.

© ifo Institut

ifo Geschäftsklima Ostdeutschland (Indexwerte, 2015 = 100, saisonbereinigt)

	01/20	02/20	03/20	04/20	05/20	06/20	07/20	08/20	09/20	10/20	11/20	12/20	01/21
Klima	98,4	99,3	90,3	80,1	82,6	88,8	92,1	94,3	95,6	94,0	92,1	92,4	88,7
Lage	102,5	103,1	95,9	85,2	83,7	87,0	89,5	92,5	93,5	93,1	91,5	93,2	88,9
Erwartungen	94,4	95,8	85,0	75,2	81,4	90,6	94,7	96,2	97,8	94,8	92,7	91,5	88,5

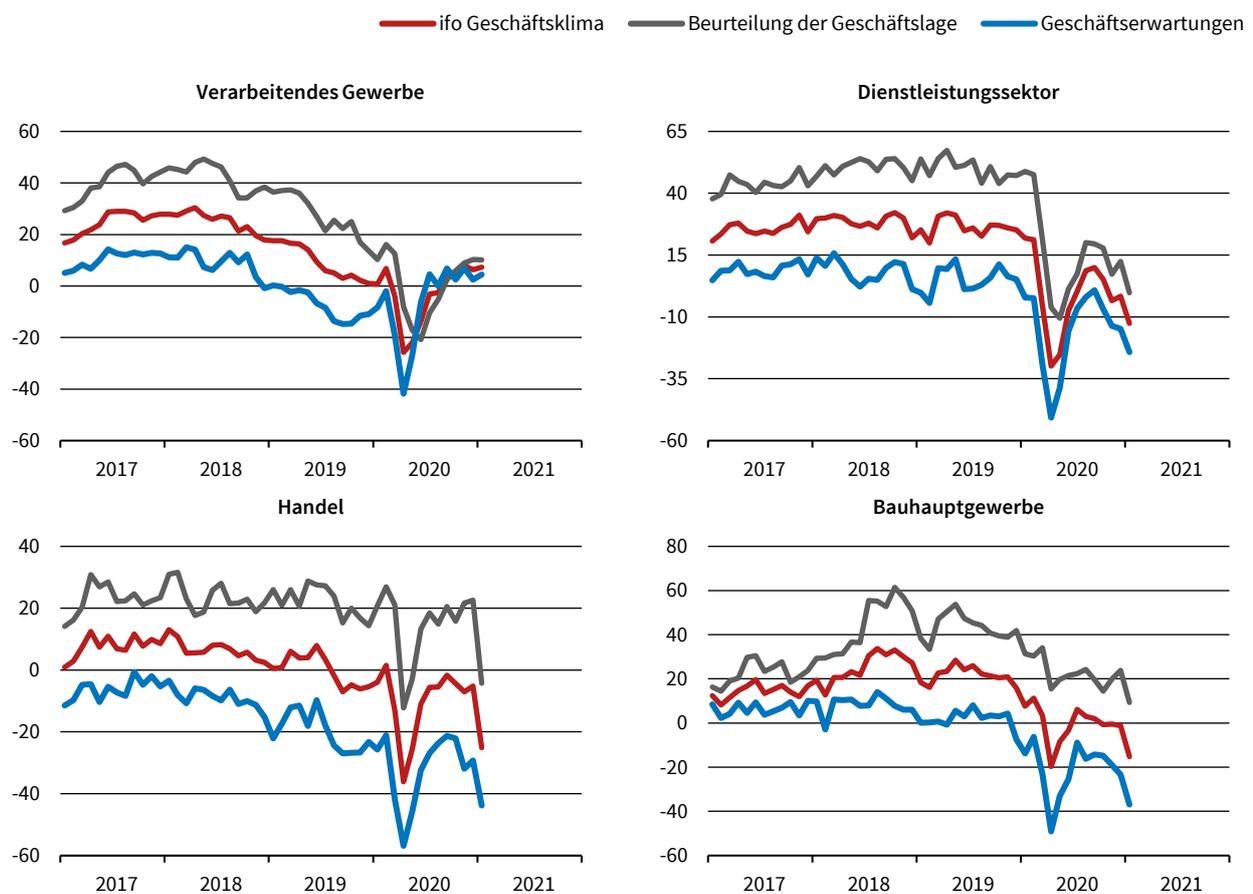
Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Lange Zeitreihen im Excel-Format können über www.ifo.de/langereihen abgerufen werden.



Geschäftslage und -erwartungen Ostdeutschland nach Wirtschaftsbereich
Salden, saisonbereinigt



Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Januar 2021.

© ifo Institut

ifo Geschäftsklima Ostdeutschland nach Wirtschaftsbereich (Salden, saisonbereinigt)

	01/20	02/20	03/20	04/20	05/20	06/20	07/20	08/20	09/20	10/20	11/20	12/20	01/21
Ostdeutschland	12,2	14,3	-5,2	-27,3	-21,9	-8,4	-1,3	3,5	6,3	2,7	-1,2	-0,7	-8,6
Verarb. Gewerbe	0,8	6,8	-4,0	-25,8	-22,0	-13,7	-3,1	-2,6	4,7	4,2	7,9	6,4	7,3
Dienstleistungssektor	21,9	21,2	-5,6	-29,9	-25,2	-7,4	0,3	8,7	10,0	5,2	-3,5	-1,7	-12,6
Handel	-3,9	1,5	-13,1	-36,1	-25,6	-10,9	-5,6	-5,5	-1,7	-4,4	-7,0	-5,2	-25,2
Bauhauptgewerbe	7,6	11,3	3,5	-19,7	-8,4	-3,4	6,2	3,1	2,0	-0,7	-0,5	-1,1	-15,2

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Das ifo Geschäftsklima Ostdeutschland basiert auf ca. 1.700 monatlichen Meldungen von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Dienstleistungssektors, des Handels und des Bauhauptgewerbes. Die Unternehmen werden gebeten, ihre gegenwärtige **Geschäftslage** zu beurteilen und ihre **Erwartungen** für die nächsten sechs Monate mitzuteilen. Sie können ihre Lage mit "gut", "befriedigend" oder "schlecht" und ihre Geschäftserwartungen für die nächsten sechs Monaten als "günstiger", "gleich bleibend" oder "ungünstiger" kennzeichnen. Der **Saldowert** der gegenwärtigen Geschäftslage ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "gut" und "schlecht", der Saldowert der Erwartungen ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "günstiger" und "ungünstiger". Das **Geschäftsklima** ist ein transformierter Mittelwert aus den Salden der Geschäftslage und der Erwartungen. Zur Berechnung der **Indexwerte** werden die transformierten Salden jeweils auf den Durchschnitt des Jahres 2015 normiert.

